# Intelligenz-Blatt
für den
## Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 13. Dienstag, den 16. Januar 1827.

## Ein- und auspassirte Fremde.

Angekommen vom 13ten bis 15. Januar 1827.

Hr. von der Gröben, Oberburggraf von Preussen, von Berlin, log. im Engl. Hause. Hr. Bürgermeister A. Urra von Wormditt zum Landtage, Hr. Assessor Brömel von Berlin, Hr. Wirthschafter Appuhn von Subkau, Hr. Gutsbesitzer Hildebrandt von Miloczewo, logiren im Hotel de Thorn. Hr. Bischof v. Mathy, von Pelplin, Die Herren Gutsbesitzer v. Loga von Culm, Eidt von Grabnicken, v. Sanden von Tussainen, Hr. Landrath v. Schau, von Wormditt, Hr. Landschaftsrath v. Czapski auf Sumowa, log. im Hotel de Berlin. Hr. Landrath v. Grusczinski von Schönwalde, log. im Hotel de Leipzig.

Abgegangen in dieser Zeit: Hr. v. Jaskowski nach Jablau. Hr. Rittmeister v. Borke nach Stargardt, Hr. Gutsbesitzer v. Below nach Stolpe. Hr. Gutsbesitzer v. Massow nach Schwesin. Hr. Amtmann Wahl nach Jeseritz.

## Bekanntmachungen.

Wir beabsichtigen die Verpachtung der Bernsteingräberei im Prockauer Gesträuch, Belaufs Kossowo, und in einem Theile des Forstorts Sianowskahutta, Reviers Mirchau, auf 1 bis 3 Jahre im Wege des Meistgebots und haben zu diesem Ende einen Bietungs-Termin auf

den 31. Januar k. J. Morgens 10 Uhr

in unserm Geschäfts-Locale vor dem Herrn Forst-Referendarius v. Dallwitz angesetzt. Pachtlustige werden hiezu eingeladen und können die Bedingungen der Verpachtung jederzeit in unserer Finanz-Registratur eingesehen oder im Termine selbst erfahren werden.

Danzig, den 31. December 1826.

Königl. Preuß. Regierung.
Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.

Die Zinsen-Zahlung für die Königsbergschen Stadt und Magistrats-Obligationen für den Termin vom 1. Juli bis ult. Decbr. 1826, wird vom 28. Januar c. ab durch die städtsche Krieges-Contributionskasse in den 4 Wochentagen, Montag,

Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 12 Uhr Vormittags gegen Einlieferung des Coupons No. 38. erfolgen.

Königsberg, den 5. Januar 1827.

Magistrat Königl. Haupt und Residenzstadt.

---

## Avertissements.

In Folge einer Verfügung der Hochlöblichen Inspection der Königlichen Artillerie-Werkstätten sollen im Wege der öffentlichen Licitation nachstehende eichene Bohlen, als:

80 Stück à 12 Fuß lang, 12 Zoll breit, 5 Zoll stark,
39 — à 14 — — 12 — — 5½ — —

für die hiesige Artillerie-Werkstatt durch den Mindestfordernden geliefert werden.

Wir haben hiezu einen Termin auf

den 29. Januar c. Vormittags um 10 Uhr

im Geschäftszimmer der unterzeichneten Verwaltung, Hühnergasse № 325. anberaumt, und fordern daher diejenigen, welche Willens sind, diese Lieferung theilweise oder im Ganzen zu übernehmen, hierdurch auf, sich am gedachten Tage am erwähnten Orte einzufinden, zuvor aber schriftliche Forderungen daselbst versiegelt abzugeben, und des Zuschlags an dem Mindestfordernden gewärtig zu seyn.

Die nähern Bedingungen können täglich im Geschäftszimmer der Artillerie-Werkstatt eingesehen werden.

Danzig, den 13. Januar 1827.

Die Verwaltung der Königl. Artillerie-Werkstatt.

Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Krüger Jacob Marschalkowsky und dessen Ehefrau Anna geb. Ptack nach erlangter Großjährigkeit der Letztern, die unter Eheleuten bürgerlichen Standes übliche Gütergemeinschaft ausgeschlossen haben.

Carthaus, den 28. November 1826.

Königl. Preußisches Landgericht.

---

## Entbindung.

Die heute Morgens um halb 9 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einer gesunden Tochter zeige ich ergebenst an.

Weichselmünde, den 11. Januar 1826. H. F. Sartorius.

---

## Literarische Anzeige.

Hundegasse No. 247. sind: Hayer Beschreib. in d. Arzneikunde gebräuchliche Gewächse, 4 Bde mit viel. vortr. illum. Kupf. 180 Sgr. Trommsdorfs Apothekerschule, 8. Kleist Werke, 2 Bde, 10. Wieland Dialogen d. Diogenes, 8. Becker Noth- und Hülfsbüchlein, 4. Göthe, Werthers Leiden, 10. Blechs 7jährige Leiden Danzigs, 2 Bde, 15. P. Virgilii Opera, (1816) 15. v. Richthofen, die

Orientalin, 5 Sgr. Buttman griech. Lesebuch, 5. Sophiens Reise v. Memel nach Sachsen, 5 Bde, 30 Körner Leyer u. Schwerdt, 15 Sgr. Hecker französ. Grammatik u. Lesebuch, 8. Campe Entdeckung v. Amerika, 3 Bde, m. Kpf. 30. Archenholz England u. Italien, 30. Gralath Geschichte Danzigs, 3 Bde, 35. Baczko, Geschichte u. Erdbeschreib. Preussens, 2 Bde, 20. Hufeland d. menschl. Leben zu verlängern, 2 Bde, 2c.

---

## Musik-Anzeige.

Die 7te musikalische Abendunterhaltung, welche den 17ten d. M. gegeben werden sollte, muß eingetretener Umstände wegen 8 Tage später, nämlich bis zu Mittwoch den 24. Januar ausgestellt bleiben. Reichel.

---

## Lotterie.

Zur 1sten Klasse 55ster Lotterie, die den 11. Januar c. gezogen ist, und die Gewinnliste hievon Morgen den 17. Jan. c. eingehen wird, sind noch ganze, halbe und viertel Loose, so wie Loose zur 84sten kleinen Lotterie, deren Ziehung den 19. Januar c. anfängt, in meinem Lotterie-Comptoir Langgasse No. 530. zu haben.

Rotzoll.

---

## Anzeigen.

Donnerstag den 18. Januar wird der erste thé dansant im Russ. Hause statt haben. Die Gesellschaft wird ersucht sich um 7½ Uhr zu versammeln.

*v. Weickhmann. v. Braunschweig. Abegg.*
*v. Zaluskowski. Ewald. Simpson.*

Wenn Jemand einen kupfernen Kessel von ohngefähr 8 bis 10 Tonnen Größe zu verkaufen hat, der melde sich Breitegasse No. 1234.

Denen Hochwohlgebornen und Wohlgebornen Herren Landes-Deputirten empfiehlt sich als Schreiber ein junger Mann dienstergebenst. Zu erfragen unter Rubr. R. im Königl. Intelligenz-Comptoir.

Rechtstädtschen Graben No. 2070. können Wagen untergebracht werden.

Während meiner Reise nach Pohlen habe ich meinem Handlungsgehülfen Herrn Friedr. Theod. Eggert die Procura übertragen.

Danzig, den 14. Januar 1827. L. C. Amort.

Unterzeichneter empfiehlt sich bei dem gegenwärtigen Landtage den hohen Herren Deputirten und Einem verehrungswürdigen Publiko zur Verfertigung aller Gattungen Mannskleider, als: Röcke, Hosen und Mäntel nach der neuesten Mode und richtigem Schnitt, und verspricht die billigste und prompteste Bedienung.

Ignatz Baier, Schneidermeister, wohnhaft Tobiasgasse No. 1546. der Kirche gegenüber.

## Vermiethungen.

Breitegasse No. 1185. nach dem Krahnthor gelegen, ist eine Wohnung mit 4 freundlichen Zimmern, Kammer, Küche und Holzgelaß parterre, wie auch eine Oberwohnung mit 3 Zimmern, Küche, Kammer und Böden zu vermiethen. Nähere Nachricht daselbst.

Heil. Geistgasse No. 782. ist eine meublirte Hinterstube nebst Schlafkabinet an einzelne Personen zu vermiethen.

Breitegasse No. 1105. in der ersten Etage ist eine Wohnung, bestehend aus einer Vorder-, Hinter- und Hangestube nebst eigner Küche, Keller und Boden zu vermiethen und nächster Ziehzeit zu beziehen.

Heil. Geistgasse No. 761. ist eine meublirte Oberstube nebst Schlafgemach sogleich zu vermiethen.

Das Hinterhaus von dem Hause Hundegasse No. 269., worinnen sich drei schön decorirte Zimmer, Bequemlichkeit u. s. w. befinden, steht zu vermiethen und von rechter Zeit zu beziehen.

Das zum Bäckergewerbe eingerichtete auch zweckmäßig zur Schlächterei zu benutzende Grundstück in der Jungferngasse No. 748. ist aus freier Hand von Ostern rechter Ziehzeit ab zu vermiethen oder auch unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere Schneidemühle No. 454.

---

## Auction.

Mittwoch, den 17. Januar 1827, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter am Königl. Seepackhofe durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Cour. verkaufen:

3 große vorzüglich schöne Mahagoni Blöcke, und ungefähr
40 Stück ganz vorzüglich schöne Mahagoni Fourniere.

---

## Auction außerhalb Danzig.

In Gemäßheit hoher Verfügung sollen die im hiesigen Königlichen Magazine lagernden Bestände von circa

112 Ohm Spiritus zu 75 bis 80 proCent nach Tralles und
11 Ohm doppelten Brandtwein zu 40 bis 45 proCent nach Tralles,

in einzelnen Parthieen öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft werden, wozu wir den Bietungs-Termin auf

**den 10. Februar d. J. Vormittags um 10 Uhr**

in dem Geschäfts-Locale des unterzeichneten Amtes ansetzen.

Der Zuschlag erfolgt nach erfolgter hohen Genehmigung.

Festung Graudenz, den 6. Januar 1827.

**Königl. Preuß. Proviant-Amt.**

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

### a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Die besten weißen Tafel-Wachslichte, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 und 12 aufs Pfund, desgleichen Wagen-, Nacht-, Kirchen- und Handlaternenlichte 24 bis 60 aufs Pfund, Englische Spermaceti- oder Wallrath-Lichte, 4 und 6 aufs Pfund, gelben, weißen und weißen mit Blumen und Devisen bemalten Wachsstock in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{8}$ Pfund-Rollen, Ruß. gegossene Talglichte 6, 8, 10 und 12 aufs Pfund, feinstes fremdes raffinirtes Rüböl, Ital. Kastanien, Pommeranzen, Citronen, große Feigen, große Traubenrosienen, feine Knack- und ächte Prinzeßmandeln, getrocknete Trüffeln, kleine Capern, Oliven, feines Lucäser und Cetter Speiseöl, ächte Bordeauxer Sardellen, Lübsche Würste, Tafelbouillon, Jamaica-Rumm die Bouteille 10 Sgr., große Catharinenpflaumen und Holl. Voll-Heringe in $\frac{1}{16}$, erhält man bei Jantzen in der Gerbergasse No. 63.

Ein Schlitten auf 1 oder 2 Pferde, auch ein geschmackvolles Geläute auf 2 Pferde ist Vorstädtschen Graben No. 2052. beim Sattler Reinke zu verkaufen.

Ein wenig gebrauchtes Fortepiano ist für einen sehr billigen Preis zu verkaufen. Wo? erfährt man im Intelligenz-Comtoir.

Auf der Tagnet No. 21. a. ist ein nicht unmoderner Jagdschlitten, ein- u. zweispännig zu fahren, billig zu verkaufen.

Eimermacherhof gelbe Reihe No. 1750. sind ganze und halbe geräucherte Lachse zu haben.

Von dem so sehr beliebten Holl. Rauchtaback pr. ℔ 11 Sgr. ist noch fortwährend in der Langgasse No. 375. zu haben.

---

## Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

### b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Die der Wittwe und den Erben des Mitnachbarn Nicolaus Conrad zugehörigen, in der Werderschen Dorfschaft Sperlingsdorff gelegenen, und in dem Hypothekenbuche No. 8. u. 4. verzeichneten Grundstücke, welche in 20 Morgen Gärtnerland und 49 Morgen emphyteutischen Landes mit den nöthigen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bestehen, sollen auf den Antrag eines Personalgläubigers, nachdem sie auf die Summe von 3270 Rthl. 26 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 19. Februar,
den 23. April und
den 25. Juni 1827,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Holzmann an Ort und Stelle angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die eingetragenen Kapitalien von resp. 1677 Rthl. 23 Sgr. und 1333 Rthl. 10 Sgr. so wie 400 Rthl. nicht gekündigt sind.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Holzmann einzusehen.

Danzig, den 21. November 1826.

**Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.**

Von dem Königl. Preuß. Oberlandesgerichte von Westpreussen wird hiedurch bekannt gemacht, daß das im Preuß. Stargardtschen Kreise belegene auf 4486 Rthl. 20 Sgr. 5 Pf. nach landschaftlichen Prinzipien abgeschätzte adliche Gut Kobierczyn zur nothwendigen Subhastation gestellt und die Bietungs-Termine auf

den 9. Februar,
den 10. April und
den 16. Juni 1827

hieselbst anberaumt worden sind. Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letztern, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr, vor dem Deputirten, Herrn Oberlandesgerichtsrath Höpner hieselbst, entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlautbaren, und demnächst den Zuschlag des gedachten adlichen Guts an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse obwalten, zu gewärtigen. Auf Gebotte, die erst nach dem dritten Licitations-Termin eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Taxe ist übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 3. November 1826.

**Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen**

Das den Eigenthümer Nicolaus Ciecholewskischen Eheleuten gehörige auf der hiesigen Vorstadt gelegene Grundstück, bestehend aus einer wüsten Baustelle und zwei Gemüsegärten, welches incl. der Feuer-Kassen-Entschädigungs-Gelder auf 76 Rthl. 15 Sgr. abgeschätzt worden, soll Schulden halber auf den Antrag des Gläubigers im Wege der Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Der peremtorische Bietungs-Termin hiezu steht auf

den 29. März d. J.

hieselbst an, und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken dazu eingeladen, daß demjenigen der in diesen Termin Meistbietender bleibt, wenn sonst keine rechtliche Hinderungsursachen obwalten, das Grundstück zugeschlagen werden soll.

Die Taxe des Grundstücks kann täglich in unserer Registratur eingesehen werden, wo auch die Verkaufsbedingungen mitgetheilt werden sollen. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten, welche an dem sub hasta gestellten Fundum aus irgend einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu haben vermeinen, aufgefordert in dem obigen Termin zu erscheinen und ihre Ansprüche rechtlich zu begründen, widrigenfalls dieselben mit ihren etwanigen Realansprüchen präcludirt und ihnen deswegen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Schöneck, den 6. Januar 1827.

**Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.**

---

## Offener Arrest.

Wenn über den sämmtlichen Nachlaß des hieselbst am 4. März 1822 verstorbenen Zimmergesellen Andreas Ehm durch die Verfügung vom 6. November c. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und der offene Arrest verhängt worden, so wird allen denjenigen, welche vom Verstorbenen etwas an Gelde, Effekten, oder Briefschaften an sich haben, hiedurch angedeutet, an Niemanden Etwas davon verabfolgen zu lassen, solche vielmehr jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositorium abzuliefern.

Sollte aber demohngeachtet irgend Jemanden etwas gezahlt oder ausgeantwortet werden, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, der Inhaber solcher Gelder und Sachen aber, der dieselben verschweigen sollte, noch ausserdem alles seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts für verlustig erklärt werden, wornach sich ein Jeder zu achten hat. Elbing, den 7. December 1826.

**Königl. Preuß. Stadtgericht.**

---

## Edictal-Citation außerhalb Danzig.

Auf den Antrag der Einsaassen Gehdeschen Eheleute zu Neuhöfen, der Geschwister Peter und Anna Maria Mollende und des Einsaassen Martin Papenguth, den Carl Mollende, welcher am 6. Mai 1783 zu Neuhöfen geboren, im Jahre 1806 als Schuhmachergesell auf die Wanderschaft gegangen ist und im Jahre 1809 aus Cöln die letzte Nachricht von sich gegeben hat, für todt zu erklären, haben wir einen Präjudicial-Termin auf

den 14. Juni 1827 Vormittags um 11 Uhr

vor unserm Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius Medem in unserm Instructionszimmer angesetzt, zu welchem wir den Carl Mollende mit der Auflage sich entweder vor dem Termine in unserer Registratur oder in demselben bei dem Deputirten zu melden, und unter der Verwarnung vorladen, daß bei seinem Ausbleiben die von den Provocanten vorgetragenen Thatumstände für richtig angenommen und demnächst mit der Todeserklärung in contumaciam gegen ihn verfahren werden wird.

Zugleich fordern wir die unbekannten Erben des Carl Mollende auf, sich in

dem Termine Behufs der Berichtigung des erbschaftlichen Legitimationspunkts zu melden und ihre Verwandtschaft nachzuweisen.

Marienwerder, den 25. August 1826.

Königl. Preußisches Landgericht.

## Wechsel- und Geld-Course.

*Danzig*, den 15. Januar 1827.

London, 1 Mon. — Sgr. 2 Mon. — Sg.
— 3 Mon. — & — Sgr.
Amsterdam 14 Tage Sgr. 40 Tage — Sgr.
— 70 Tage — & — Sgr.
Hamburg, Sicht — & — Sgr.
10 Tage — Sgr. 6½ Woch. — & — Sgr.
Berlin, 8 Tage pC. Agio
3 Woch. — 2 Mon. & pC. d.

| | begehrt | ausgebot. |
|---|---|---|
| Holl. ränd. Duc. neue | — | — : — |
| Dito dito dito wicht. | : | 3 : 8 Sgr |
| Dito dito dito Nap. | — | — |
| Friedrichsd'or . Rthl. | 5 : 22½ | — : — |
| Kassen-Anweisung. — | 100 | — |
| Münze . . . — | — | — |

## Getreidemarkt zu Danzig, vom 12ten bis incl. 15. Januar 1827.

I. Aus dem Wasser, die Last zu 60 Scheffel, sind — Lasten Getreide überhaupt, zu Kauf gestellt worden. Davon — Lasten aufgespeichert.

| | | Weitzen. | Roggen zum Verbrauch. | Roggen zum Transit. | Gerste. | Hafer. | Erbsen. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Verkauft, | Lasten: . . . | — | — | — | — | — | — |
| | Gewicht, Pfd: | — | — | — | — | — | — |
| | Preis, Rthl.: | — | — | — | — | — | — |
| 2. Unverkauft | Lasten: . . . | — | — | — | — | — | — |
| II. Vom Lande, | d. Schfl. Sgr: | 45—55 | 34—46 | — | 35—39 | 24—28 | 50 - 60 |

Extraordinaire Beilage.

## Extraordinaire Beilage zu No. 13. des Intelligenz-Blatts.

### T o d e s f a l l.

Am 14ten d. M. Morgens starb an einer Gehirnentzündung zu Spengawsken der Gutsbesitzer

Herr Johann Paleske auf Kokoschken.

Mit tiefem Schmerze machen seinen theilnehmenden Freunden dieses hiedurch bekannt

die Hinterbliebenen.

Danzig, den 15. Januar 1827.